



INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

LÖSUNGSÜBERSICHT

DIE nlyte-LÖSUNG

nlyte Software wurde von Rechenzentrumsexperten für Rechenzentrumsexperten gegründet und ist ein unabhängiger Anbieter von Infrastruktur-Management-Lösungen für Rechenzentren (DCIM). Die nlyte-DCIM-Suite bietet die vorausschauende Intelligenz und die Managementkontrollen, die erforderlich sind, um die Leistungsfähigkeit, Effizienz und Verfügbarkeit von Rechenzentren zu steigern. Durch die nlyte-DCIM-Suite erhalten Sie eine einzigartige Kombination folgender Faktoren:

- Intelligente Kapazitätsplanung, die verwertbare Informationen liefert, um durch die optimale Anordnung der Betriebsmittel im Rechenzentrum Strom, Kühlung und Stellplatz optimal zu nutzen
- Automatisierung der Geschäftsprozesse, um die Verfügbarkeit und die Betriebsabläufe zu verbessern

Die nlyte-DCIM-Suite ist eine hochmoderne webbasierte Anwendung mit einer attraktiven, intuitiven Benutzeroberfläche. Die nlyte-Lösung wurde für die Umsetzung der Best-Practice-Prozesse konzipiert. Automatisierte Verfahrensschritte reduzieren die Arbeitslast für jeden Anwender. Integrierte Softwareregeln sorgen dafür, dass Sie mit präzisen Daten arbeiten und dass Best Practices durchgesetzt werden.

Die nlyte-DCIM-Lösung basiert auf Standardtechnologien, wie z. B. Microsoft®.NET Framework, Windows® Server-Betriebssystem und SQL Server®-Datenbank, um eine robuste, leistungsfähige und skalierbare Architektur bereitzustellen, die den Anforderungen jeder Organisation gerecht wird. Die interaktive grafische Benutzeroberfläche wurde mit Adobe® Flex® erstellt und bietet dem Anwender hohen Nutzungskomfort, z. B. durch visualisierte Beziehungsnetze und Konzepte. Dank der intuitiven Oberfläche dauert es nicht einmal einen Tag, das System in Betrieb zu nehmen.

Verschiedene Best-Practice-Prozesse (die als „nlyte-Prozesszyklus“ bezeichnet werden) bilden die Grundlage der nlyte-DCIM-Lösung. Dieser Prozesszyklus umfasst sechs Schritte (Erfassung, Visualisierung, Modellierung, Steuerung, Berichterstellung und Prognose), die Ihnen die volle Kontrolle über Ihr Rechenzentrum geben und fundierte Entscheidungen zur Planung und wirksamen Verwaltung aller Betriebsmittel im Rechenzentrum sowie seiner Infrastruktur erleichtern.

Die nlyte-DCIM-Lösung führt automatisch folgende Prozesse durch: Erfassung von IT-Betriebsmitteln, Visualisierung der physischen und virtuellen Infrastruktur, Modellierung von MAC-Anfragen (Move, Add, Change), Steuerung von Rechenzentrumsprozessen und -personal, Erstellung von Berichten zum Fortschrittstatus von Aufgaben (mittels spezieller Analysefunktionen) und Prognose von Kapazitätsressourcen über große Zeiträume.

Abbildung 1 zeigt den Aufbau der nlyte-DCIM-Lösung.

nlyte - HAUPTFUNKTIONEN

- Zentrales Repository für Informationen zu Rechenzentrumsbetriebsmitteln
- Robuste Bibliothek mit spezifischen Attributen für Rechenzentrumsbetriebsmittel
- Datenorientiertes Modell der Stellflächen und Schränke im Rechenzentrum
- Verknüpft Beziehungen und Abhängigkeiten
- Leistungsfähige Was-wäre-wenn-Modellierung
- Visualisierung der physischen Kapazitäten des Rechenzentrums
- Automatisch optimierte Betriebsmittel-Zuordnung

nlyte - HAUPTVORTEILE

- Senkung der Kosten, des Zeitaufwands und der Risiken von Migrationen und Konsolidierungen um bis zu 50 %
- Verringerung der Geschäftsrisiken und -ausgaben, die durch Ausfallzeiten und Katastrophen entstehen, um bis zu 50 %
- Verschiebung der Kapitalausgaben für den Ausbau von Rechenzentren um 5 Jahre oder mehr
- Senkung der jährlichen Stromkosten um 20 % und Verbesserung der Effektivität des Stromverbrauchs (PUE-Wert) auf 2,0 oder niedriger
- Verbesserung der Betriebsabläufe und Optimierung von Stromversorgung, Kühlung und Platznutzung
- Transparenz der Leistungsdaten (KPI)
- Best Practices nach ITIL® und COBIT®
- Schnelles Erkennen von Kapazitätsproblemen
- Nur ein Aufzeichnungssystem für Informationen über Rechenzentrumsbetriebsmittel

INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

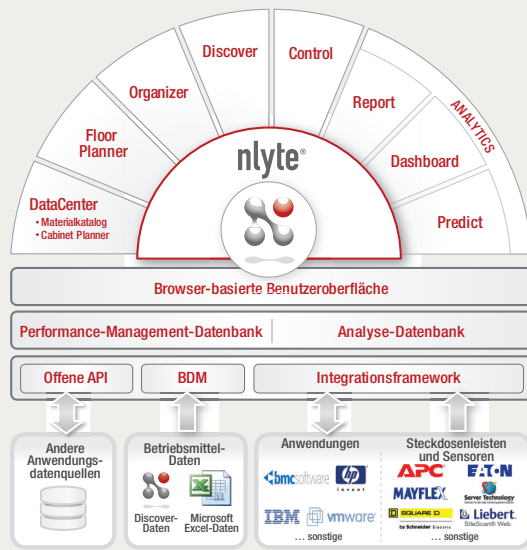


ABBILDUNG 1: Struktureller Aufbau und Architektur von nlyte

Das Diagramm links verdeutlicht den Aufbau der nlyte-Lösung.

nlyte-LÖSUNG

- nlyte DataCenter (Materialkatalog und Cabinet Planner)
- nlyte Floor Planner
- nlyte Organizer
- nlyte Bulk Data Manager
- nlyte Discover
- nlyte Control
- nlyte Report
- nlyte Dashboard
- nlyte Predict
- nlyte Performance Management-Datenbank
- nlyte Open Offene Webdienst-API
- nlyte Integrator

nlyte PERFORMANCE MANAGEMENT-DATENBANK

In der nlyte Performance Management-Datenbank sind alle Betriebsmittel und Beziehungen des Rechenzentrums erfasst. Informieren Sie sich beispielsweise in den folgenden Tabellen:

Gebäudetechnik

- Kühlungs- und Stromversorgungsinfrastruktur

IT-Betriebsmittel

- Netzwerk, Server- und Speicherinfrastruktur

Rechenzentrumsinfrastruktur

- Schränke
- KVM-Switches
- Sensoren

Unternehmenssysteme

- Geschäftsanwendungen
- Geschäftsgruppen
- Supportgruppen
- Software

Virtuelle Umgebungen

- Hosts
- Virtuelle Server

nlyte OFFENE WEBDIENST-API

Die offene Webdienst-API von nlyte ermöglicht die Integration in eine bestehende Configuration-Management-Datenbank (CMDB). Verteilte autonome CMDB können so transparent zusammengeführt und als föderierte Datenbank verwaltet werden. Die API ist mit weiteren Integrationsfunktionen ausgestattet, die nlyte für Sie noch wertvoller machen.

nlyte INTEGRATOR

Das nlyte Integrator-Modul ist ein Integrationsframework mit Funktionen für den Anschluss von Geräten und die Integration von Anwendungen in nlyte. Nach der Installation der Grundkomponenten kommt die Erweiterungsfähigkeit des Moduls zum Tragen. Neu zu integrierende Plugins werden problemlos aufgenommen, z. B. intelligente Steckdosenleisten, Stromverteiler sowie Umgebungssensoren und Daten von weiteren Infrastruktur-Betriebsmitteln, die mit nlyte verwaltet werden. Neben Rechenzentrumsgeräten können in nlyte Integrator auch Schnittstellen für andere Softwareanwendungen (z. B. von VMware® und BMC® Remedy®) per Plugin integriert werden. Die Plugins unterstützen neue XML-basierte Konfigurationsdateien und Softwareklassen für die zu integrierenden Einzelgeräte.

INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

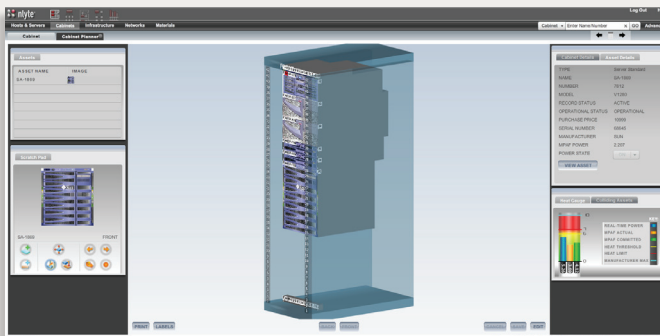


ABBILDUNG 2: nlyte Cabinet Planner

nlyte Cabinet Planner stellt alle Betriebsmittel, die im IT-Schrank installiert sind, in einer 3D-Ansicht dar. Sollen neue Geräte eingebaut werden, erfolgt die Planung mit diesem-Modul.

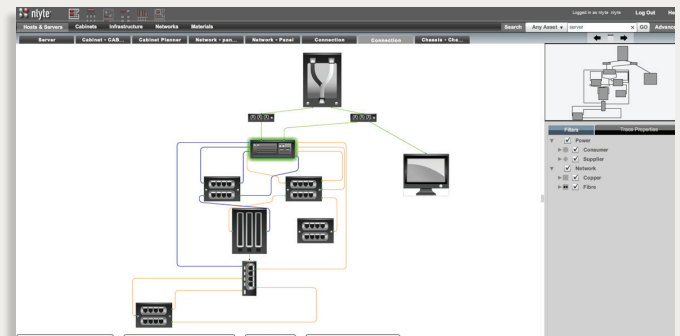


ABBILDUNG 3: nlyte Connectivity Trace

nlyte Connectivity Trace zeigt die gesamte Verkabelung für die Stromversorgung und Netzwerkverbindungen eines Servers.

nlyte DATACENTER-MODUL

nlyte DataCenter ist das Modul für die Anzeige und Verwaltung sämtlicher Betriebsmittel-Informationen, die in der nlyte Performance-Management-Datenbank (PMDB) hinterlegt sind. nlyte DataCenter ist mit dem nlyte-Materialkatalog verbunden. So ist sichergestellt, dass alle rechenzentrumsspezifischen Informationen (Größe, Gewicht, Verbindungen, Stromversorgung usw.) automatisch in die Datenbank eingelesen werden. Aus DataCenter heraus kann der Anwender auch nlyte Cabinet Planner aufrufen, das Modul, in dem MAC-Initiativen (Move, Add, Change – Migration, Ergänzungen und Änderungen) vor ihrer Ausführung modelliert werden. Dieses Modul bietet darüber hinaus die Darstellung der gesamten Stromspeisung von der Transformatorenstation in das Rechenzentrum und über die Geräte für die unterbrechungsfreie Stromversorgung (Uninterruptible Power Supply, UPS), die Stromverteilungsgeräte (Power Distribution Units, PDUs), Notstromaggregate und Steckdosenleisten bis zu den Servern. So entsteht ein vollständiges Modell der gesamten Stromversorgung für eine effektivere Entscheidungsfindung, exakte Berechnung der Stromkosten und umgehende Erfassung von Risiken.

Das nlyte DataCenter-Modul gibt Ihnen die Möglichkeit, den Stromverbrauch der Geräte zu modellieren, die zur Grundausstattung des Rechenzentrums gehören (z. B. Klimaanlage), und diese Informationen in den Stromverbrauchsplan des Rechenzentrums insgesamt zu integrieren. Sie können auch die potenzielle Infrastruktur modellieren und die Auswirkungen eines Stromausfalls in der kritischen Stromversorgung des Rechenzentrums und der wichtigsten Anwendungen durchspielen. Darüber hinaus können wir Ihnen helfen, für die Effektivität des Stromverbrauchs (PUE-Wert) eine Bewertung von maximal 2,0 zu erzielen, indem wir die exakte Berechnung des Stromverbrauchs der IT-Geräte (IT Equipment Power, ITEP) sowie Transparenz des Stromverbrauchs der gesamten Anlage (Total Facility Power, TFP) ermöglichen.

MATERIALKATALOG

Der nlyte-Materialkatalog (Materials Catalog) generiert ein Inventar mit allen Rechenzentrumsbetriebsmitteln. Informationen über die Beziehungen zwischen den Betriebsmitteln werden automatisch mit erstellt. Neben den Standardinformationen zum Betriebsmittel-Gesamtbestand erstellt nlyte betriebsmittelspezifische Datensätze mit Angaben zu Einzelgeräten, z. B. Verknüpfungen zu anderen Entitäten im nlyte Organizer-Modul. (In diesem Fall können Sie verschiedene Beziehungen zuordnen, z. B. wechselseitige Abhängigkeiten hinsichtlich Zuständigkeit, Unterstützung und Beziehungen.) Werden die technischen Daten der Geräte im nlyte Materialkatalog richtig gepflegt, brauchen Sie den gleichen Datensatz nicht mehrmals zu erstellen. Wenn Sie alle Einzelheiten der Betriebsmittel im Rechenzentrum und die Beziehungen zwischen den Betriebsmitteln kennen, verringert sich der Zeitaufwand für die anderen Aufgaben im Rechenzentrumsmanagement.

CABINET PLANNER

Mit nlyte Cabinet Planner unternehmen Sie einen virtuellen Rundgang durch ausgewählte oder alle Rechenzentren. So finden Sie die Lücke, in die beispielsweise ein neuer Server passt. Mit der patentierten Bulk-Auto-Allocation-Technologie in nlyte können Sie Geräte aus dem Materialkatalog auswählen, damit nlyte Cabinet Planner alle IT-Schränke mit geeigneten Stromanschlüssen und Netzwerkverbindungen sucht. Mit der Bulk-Auto-Allocation-Technologie lassen sich die angebotenen Schränke nach Strombedarf sortieren. So stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung und die Kühlung gleichmäßig über das Rechenzentrum verteilt sind. nlyte Cabinet Planner ist die Komponente, in der Sie sämtliche MAC-Initiativen modellieren. Bevor Sie Geräte umstellen, prüfen Sie, ob ausreichend Strom, Kühlung und Platz vorhanden sind.

nlyte DataCenter – Hauptvorteile

- Keine Betriebsmittel-Kollisionen (Front und Rückseite)
- Optimale Betriebsmittelplatzierung
- Optimierte Dienstbereitstellung

INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

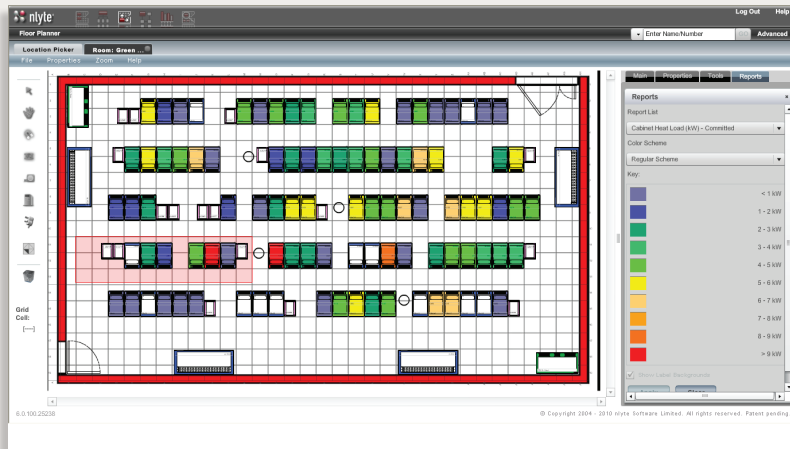


ABBILDUNG 4: nlyte Floor Planner

nlyte Floor Planner zeigt die Anordnung der Betriebsmittel sowie die Wärmeabgabe in kW für jeden IT-Schrank mithilfe einer Farbcodierung.

nlyte FLOOR PLANNER-MODUL

Die grafische Benutzeroberfläche von nlyte Floor Planner ist ähnlich aufgebaut wie bei CAD-Programmen. Auf ihr planen und verwalten Sie das physische Layout der Stellflächen und Räume Ihres Rechenzentrums. Die Betriebsmittel lassen sich per Drag & Drop genau so platzieren, wie es für die gewünschte Geräteanordnung erforderlich ist. Für eine besonders präzise Positionierung der Betriebsmittel stehen Zoom- und Vermessungswerkzeuge zur Verfügung. nlyte Floor Planner unterstützt Sie außerdem bei betriebstechnischen Fragen, z. B. im Zusammenhang mit der Stromversorgung, der Platzbelegung, der Wärmeabführung und der Luftzirkulation.

Die Betriebsmittel, die in Ihrem Rechenzentrum vorhanden sind, stellt nlyte Floor Planner in einer Schichtansicht dar. Für jede Betriebsmittel-Kategorie können Sie eine eigene Schicht erstellen, z. B. IT-Schränke, Floorstand-Server, Käfige, Stromversorgungsinfrastruktur, Klimaanlage oder Netzwerke. Die Kategorien können zusammen oder separat angezeigt werden, je nachdem, wie dies für die Planung Ihres Rechenzentrums und die Fehlerbehebung am praktischsten ist. Eine der Schichten ist die Layout-Schicht. In ihr sind Pläne abgelegt, in denen unverrückbare Geräte eingezeichnet sind. In der Rasterschicht sind Vorgaben zur Achsanordnung vorbereitet.

Praktisch sind auch die Kapazitätsberichte. Sie können ad hoc und in Echtzeit erstellt werden und zeigen potenzielle Risiken und Probleme auf. nlyte überwacht bei laufendem Rechenzentrumsbetrieb die Performance-Schwellenwerte jedes Geräts. Werden diese annähernd erreicht oder überschritten, markiert nlyte die betroffenen Geräte farbig auf der entsprechenden Schicht des grafischen Berichts. Aus den farbkodierten Ergebnissen jedes Berichts lassen sich schnell gefährdete Betriebsmittel herauslesen. Per Mausklick können dann detaillierte Befunde abgerufen werden.

Prüfen Sie in der grafischen Darstellung die Betriebsmittel-Kette. Sie sind schnell im Bilde, wo möglicherweise ein Fehler vorliegt und wie Sie ihn beheben.

nlyte Floor Planner – Hauptvorteile

- Schnellere Ermittlung von Problempunkten
- Optimale Betriebsmittelplatzierung
- Optimierte Dienstbereitstellung

nlyte ORGANIZER-MODUL

Organizer ist das nlyte-Modul für die Erstellung der Beziehungen zwischen Rechenzentrumsressourcen und Geschäftsgruppen und die Berichterstellung zu diesen Beziehungen.

Mit den Geschäftsgruppen definieren Sie die hierarchischen Organisationsstrukturen Ihres Unternehmens. Die Betriebsmittel im Rechenzentrum können beispielsweise einzelnen oder mehreren Zuständigen zugeordnet werden. Anhand der Beziehungen halten Sie fest, in welchem Umfang einzelne Geschäftsgruppen die Geräte nutzen. Mit den gewonnenen Informationen können Sie Kosten umlegen oder die Gruppen ermitteln, die bei einer Betriebsstörung betroffen sind.

Die nlyte-Funktion „Support Groups“ ermöglicht die Definition von unternehmensinternen Supportgruppen und deren hierarchischer Beziehungen. Diese Informationen können genutzt werden, um exklusive und gemeinsame Zuständigkeiten für die Instandhaltung und die Reparatur von Rechenzentrumsbetriebsmitteln und Geschäftsanwendungen zuzuweisen. Die Kosten für Wartung und Problembehebung können so genau umgelegt werden.

nlyte Organizer – Hauptvorteile

- Optimierte Dienstbereitstellung
- Kürzere mittlere Reparaturzeit
- Niedrigeres Ausfallrisiko

INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

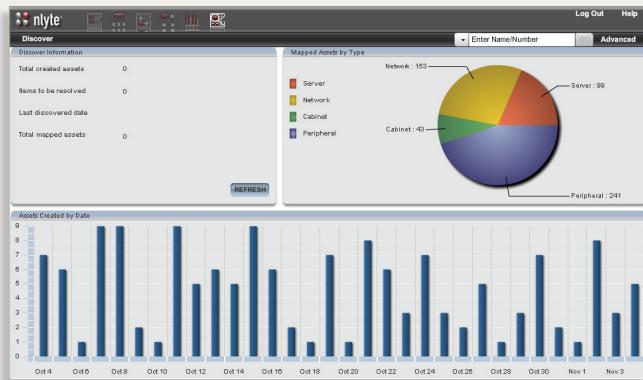


ABBILDUNG 5: Übersichtsbildschirm von nlyte Discover

Die Registerkarte „Discover“ der nlyte-Webanwendung umfasst Informationen zu erstellten und zugehörigen Betriebsmitteln

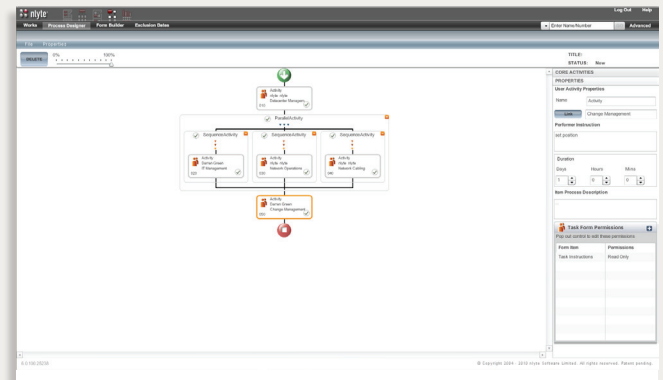


ABBILDUNG 6: Der Bildschirm von nlyte Control

Das nlyte Control-Modul stellt die definierten Workflow-Schritte grafisch dar.

nlyte DISCOVER-MODUL

Was nicht auffindbar ist, kann auch nicht verwaltet werden. Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Betriebsmittel-Daten zu erfassen.

Der nlyte Bulk Data Manager (BDM) zieht die Betriebsmittel-Daten aus den Ad-hoc-Lösungen wie Tabellen und Visio-Diagrammen heraus und lädt sie schnell und mit minimalen Kosten. Eine Alternative ist das nlyte Discover-Modul. Dieses findet Betriebsmittel automatisch, füllt die Performance-Management-Datenbank (PMDB) aus und aktualisiert sie per Mausklick.

Das nlyte Discover-Modul sucht das Rechenzentrumsnetzwerk automatisch nach physischen Betriebsmitteln und deren Eigenschaften ab. Bei der Inventarisierung kommt im nlyte Discover-Modul ein Suchverfahren zum Einsatz, das nicht in den Gerätebetrieb eingreift, ohne Agent auskommt, aktiv und passiv ausgeführt wird und wenig Netzwerkbandbreite erfordert. Die vernetzten IT-Betriebsmittel Ihres Rechenzentrums werden erfasst und automatisch in die nlyte Performance-Management-Datenbank (PMDB) aufgenommen.

Die folgenden Geräteangaben werden erfasst: Hersteller, Modellbezeichnung, Seriennummer, Betriebssystem, IP-Adressen, MAC-Adressen, Anzahl und Art der Prozessoren, Arbeitsspeicher, Festplatte und Netzwerkkarten.

nlyte Discover – Hauptvorteile

- Präzises Lebenszyklusmanagement
- Weniger Zeitaufwand für Audits
- Schnellere Implementierung und Amortisierung

nlyte CONTROL-MODUL

Mit dem nlyte Control-Modul lassen sich automatische Prozesse zur Ausführung von Dienstanforderungen definieren und steuern. Die Workflow-Schritte werden grafisch dargestellt und automatisch ausgeführt.

Alarmbenachrichtigungen und Erinnerungen sorgen dafür, dass alle Workflow-Schritte rechtzeitig durchgeführt werden. Das Modul erfasst alle Details aus dem Workflow und verwendet sie für die Definition dienstorientierter Prozesse, die mit aktuellen Geschäftsaktivitäten im Einklang stehen. So modellieren Sie effizient komplexe Geschäftsprozesse, rationalisieren bestehende Workflow-Schritte und verwalten deren Abarbeitung, z. B. mit Erledigungsaufforderungen und E-Mail-Warnmeldungen, die eine fristgerechte Erfüllung der Dienstanforderungen gewährleisten. Mithilfe von Informationen aus dem Workflow navigieren Sie auf einer ausgewählten Route durch den Prozess oder wiederholen ihn so oft, bis der gewünschte Bearbeitungsstatus erreicht ist.

Mit dem symbolgesteuerten grafischen Prozessdesigner im nlyte Control-Modul definieren Sie Dienste, und auf der Arbeitsoberfläche geben Sie Dienstanforderungen in Auftrag und überwachen und verwalten deren Ausführung. Sie definieren im nlyte Control-Modul regelmäßig stattfindende Prozesse, automatisieren Arbeitsabläufe und fördern die Interaktion zwischen Mitarbeitern. Durch die bessere Koordination und die Vereinheitlichung betrieblicher Abläufe steigt die Effizienz, mit der Dienstanforderungen bearbeitet werden.

nlyte Control – Hauptvorteile

- Optimierte Dienstbereitstellung
- Schnellere Servereinrichtung
- Durchsetzung von Best Practices nach ITIL und COBIT

INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

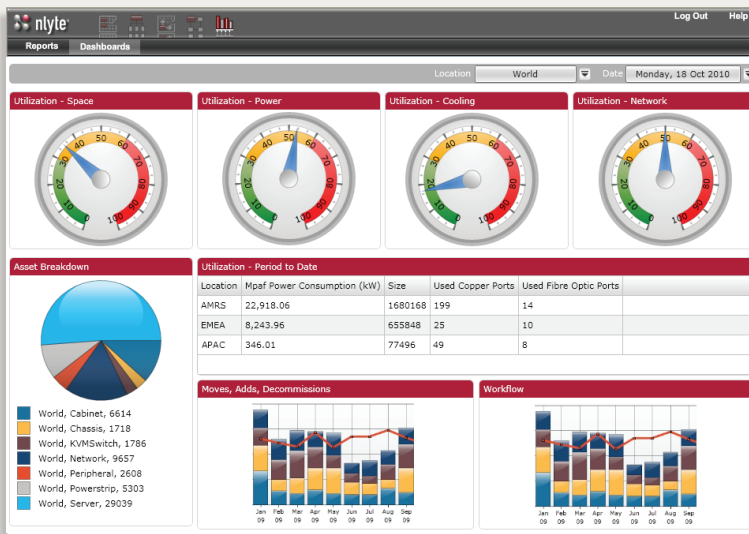


ABBILDUNG 7: nlyte Main Operational Dashboard

nlyte Main Operational Dashboard stellt die Auslastung im Hinblick auf Platz, Stromversorgung, Kühlung und Netzwerkverbindungen grafisch dar. Es zeigt auch die Migrationen, Hinzufügungen und Änderungen.

nlyte ANALYTICS

nlyte Analytics bietet integrierte Business-Intelligence-Funktionen, damit Rechenzentrumsexperten, Manager und Führungskräfte schnell Transparenz zu den erforderlichen Informationen und Leistungskennndaten (KPI) für die Optimierung der kritischen Ressourcen – Stromversorgung, Kühlung und Stellplatz – erhalten, durch die sie die Betriebskosten für das Rechenzentrum senken und seine Lebensdauer verlängern. Benutzer erhalten einen detaillierten Einblick in den derzeitigen Status des Geschäfts. Sie können die Performance des Rechenzentrums im Hinblick auf die strategischen Zielsetzungen bewerten und verfolgen, wie die alltägliche Umsetzung auf die allgemeine Strategie des Unternehmens abgestimmt ist.

nlyte Analytics besteht aus drei integrierten Modulen für die Unterstützung der intelligenten Kapazitätsplanung auf Grundlage einer völlig neuen und hochgradig optimierten Business-Intelligence-Architektur unter Verwendung der Best Practices für Data Warehousing, Analyse und dimensionale Modellierung. Die drei Module stellen Benutzern eine Vielzahl von Optionen für die Visualisierung und Anpassung von Daten zur Verfügung: nlyte Dashboard, nlyte Report und nlyte Predict.

nlyte DASHBOARD-MODUL

Das nlyte Dashboard stellt eine Reihe vordefinierter Dashboards bereit, die der Geschäftsleitung durch ausgereifte Datenvisualisierung wichtige Betriebskennndaten vorlegen, wie sie zur Verwaltung eines modernen Rechenzentrums erforderlich sind. Benutzer sehen beispielsweise eine Gesamtübersicht der Kapazitätsdaten zu Stromversorgung, Kühlung, Platz und Netzwerkverbindungen im gesamten Rechenzentrum mit Aufschlüsselung und Zeitfolgeanalyse. Dabei bleiben alle Möglichkeiten zum flexiblen Erstellen, Einsetzen und Pflegen benutzerspezifischer Dashboards erhalten. Mit Dashboard Manager können Sie unter Verwendung einer assistentenbasierten Drag-&-Drop-Oberfläche und einer großen Auswahl an Komponenten für die Datenvisualisierung wie Messanzeigen, Tabellen und Lageplänen benutzerspezifische Management-Dashboards erstellen.

nlyte Dashboard – Hauptvorteile

- Transparenz der Leistungskennndaten (KPI)
- Unterstützt die Optimierung wichtiger Ressourcen wie Stromversorgung, Kühlung und Stellplatz
- Bewertet den Betrieb im Rechenzentrum im Hinblick auf die strategischen Zielsetzungen

INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

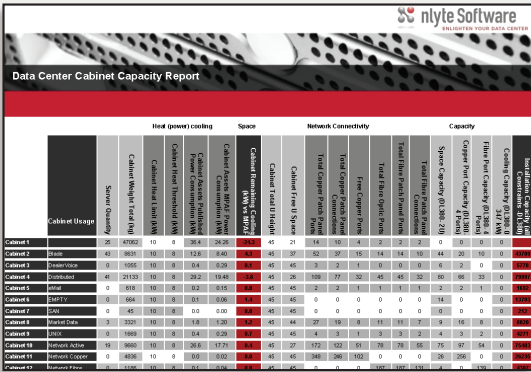


ABBILDUNG 8: Berichterstellung mit nlyte Report

Der Bericht zur Kapazität von IT-Schränken im Rechenzentrum enthält ausführliche Informationen zu Schrankgewicht, Wärmeentwicklung, Stromversorgung, Kühlung, Platzbedarf und Netzwerkverbindungen.

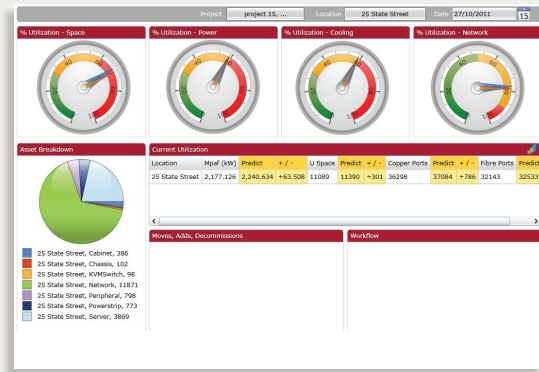


ABBILDUNG 9: Beispiel für nlyte Dashboard

Das nlyte Predict-Modul nutzt Dashboards, um die Auswirkung eines Projekts auf die Stellplatz-, Stromversorgungs-, Kühlungs- und Netzwerkkapazitäten in einem Rechenzentrum aufzuzeigen.

nlyte REPORT-MODUL

Die ausführlichen Business-Intelligence-Berichte, die das nlyte Report-Modul erstellt, unterstützen Sie im Tagesgeschäft, beim laufenden Management und bei der strategischen Planung.

Das nlyte Report-Modul sammelt Betriebsdaten aus laufenden Geschäftsaktivitäten und baut daraus einen Metrikenbestand auf. Das Modul extrahiert die gewünschten Daten und erstellt Berichte, die neue Einblicke in das Unternehmen und dessen Führung ermöglichen.

nlyte Report ist bereits mit Standardberichten vorbestückt:

Trend- und Prognoseberichte: Wichtig für das langfristige Management von Betriebsmitteln. Die Berichte zeigen auf, wie Sie die Betriebsmittel genutzt haben und welche Auswirkungen sich ergeben, wenn Sie das bisherige Nutzungsmuster beibehalten.

Kapazitätsplanung: Sie erhalten sofortigen Einblick in den Status Ihrer Betriebsmittel (z. B. Netzwerkverbindungen, Auslastung, Kühlung und Platzverfügbarkeit in Räumen und IT-Schränken). So wissen Sie, welche Ressourcen gerade belegt und welche sofort verfügbar sind.

Notfallplanung: nlyte Report verdeutlicht Ihnen die Beziehungen zwischen Betriebsmitteln und den Auswirkungen möglicher Ereignisse. So erkennen Sie die Abhängigkeiten zwischen Geräten und den Konsequenzen von Geräteausfällen.

nlyte Report – Hauptvorteile

- Schnelle und automatische Erstellung von Berichten
- Einfache Inhaltsdefinition durch den Benutzer
- Schnellere Einforderung von Kosten

nlyte PREDICT-MODUL

Das nlyte Predict-Modul nutzt „Was-wäre-wenn“-Modelle und erstellt daraus Prognosen für die künftigen Kapazitäten in Ihrem Rechenzentrum.

Überinvestitionen in Kapazitäten, die überhaupt nicht benötigt werden, sind in gewisser Weise noch ungünstiger als Kapazitätenengpässe, die zu Problemen bei neuen Projekten führen. In beiden Fällen zahlen Sie dafür, dass Sie den Strom-, Kühlungs- und Platzbedarf Ihres Rechenzentrums nicht exakt vorherbestimmt haben. Bevor Sie mit der Einrichtung eines neuen Rechenzentrums beginnen, die Migration oder Konsolidierung planen oder sich Gedanken über Neugeräte machen, müssen Sie wissen, ob Ihr Rechenzentrum den künftigen Aufgaben überhaupt gewachsen ist. Das nlyte Predict-Modul ermöglicht exakte Modelle und Prognosen für die Kapazität Ihres Rechenzentrums und analysiert die Auswirkungen von Änderungen, damit Sie vorausplanen können, anstatt lediglich auf Änderungen zu reagieren.

Mit dem nlyte Predict-Modul können Sie anhand des „Was-wäre-wenn“-Verbrauchs genau vorhersagen, wie sich Rechenzentrumsprojekte auf Stellplatz, Stromversorgung, Kühlung und Netzwerke auswirken. Nachdem eine Prognose genehmigt wurde, können Sie sie umsetzen: Die geplante Kapazität wird reserviert und es werden automatisch Arbeitsaufträge erstellt, die als visuelle Anleitung für Installationsteams dienen, um Ausrüstung im Rechenzentrum zu installieren oder daraus zu entfernen.

nlyte Predict – Hauptvorteile

- Bessere Kapazitätsplanung und Lebenszyklusverwaltung für Projekte
- Nicht reaktive, sondern proaktive Verwaltung des Rechenzentrums
- Exakte Vorhersage der Lebensdauer des Rechenzentrums

INFRASTRUKTUR-MANAGEMENT IM RECHENZENTRUM

KOMPONENTEN	nlyte EXPRESS EDITION	nlyte STANDARD EDITION	nlyte ADVANCED EDITION	nlyte ENTERPRISE EDITION
PREIS	1.000 USD/Monat für < 200 Racks ¹ 2.000 USD/Monat für 200+ Racks ¹	Weitere Informationen vom Vertriebsmitarbeiter	Weitere Informationen vom Vertriebsmitarbeiter	Weitere Informationen vom Vertriebsmitarbeiter
DATACENTER	●	●	●	●
FLOOR PLANNER	●	●	●	●
BULK DATA MANAGER	●	●	●	●
ORGANIZER	●	●	●	●
INTEGRATOR		●	●	●
WEBDIENST-API		●	●	●
CONTROL			●	●
REPORT ²			●	●
DASHBOARD ²				●
PREDICT ²				●
DISCOVER				●

ABBILDUNG 8: Das nlyte Produktpaket

1. Internationale Preise auf Anfrage erhältlich
2. nlyte Analytics-Module